

Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

61. Ausgabe

März 2021



Wenn der weiße Flieder wieder blüht ...

Das Frühjahr naht – und damit die Zeit, aus seinen vier Wänden auszubrechen und wieder an die frische Luft zu gehen. Wir geben in diesem Heft Tipps, wie man sich in Wald und Flur richtig verhält. Und wie man seinen Garten gestalten kann, damit auch hier die Natur eine Chance hat. *Bild: FiVo*



Ein naturnaher Garten ist nicht nur schön anzuschauen, sondern auch Heimat und Nahrungsquelle für viele einheimische Tierarten.

Der Weg zum insektenfreundlichen Garten

Möchten Sie, dass Ihr Garten ein Unterschlupf für Vögel, Amphibien und Insekten wird? Möchten Sie Hummel, Käfer und Schmetterling Nahrung bieten und den Tierchen bei ihrer Arbeit zuschauen? Mit einem naturnahen Garten kann jeder einzelne dazu beitragen, dem Artenschwund und Insektensterben entgegenzuwirken. Denn alle Privatgärten zusammen ergeben eine zehnmal größere Fläche als die ausgewiesenen Naturschutzgebiete. Hier lohnt es sich, Lebensraum für diese Tiere zu schaffen.

In der Natur spielen Insekten eine äußerst wichtige Rolle: Sie sind Bestäuber und ohne Wild- und Honigbienen gäbe es kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen. Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel, Fledermäuse und Amphibien. Außerdem sind sie daran beteiligt, organische Abfälle wie Aas zu verwerten. Fällt ihre Arbeit weg, wird das Gleichgewicht des Ökosystems gefährdet.

Allerdings haben es die kleinen Tiere auf Feld und Flur immer schwerer. In Ihrem

Garten können sie ihnen einen Rückzugsort und gute Rahmenbedingungen liefern – und das mit ganz einfachen Mitteln.

Keine Sorge, ein naturnaher Garten muss auch gar nicht verwildert ausschauen. Ein paar Stellen, auf denen sich Kräuter ausbreiten dürfen, bieten auch schon Rückzugsorte und Lebensraum.

Blumen blühen lassen

Jetzt im Frühling ist es wichtig, den Insekten, die von den ersten Sonnenstrahlen

gelockt werden, Frühblüher wie Weiden, Schneeglöckchen, Narzissen und Krokusse anzubieten. Lassen Sie an einigen Stellen im Beet oder im Rasen Gundermann, Ehrenpreis und Gänseblumen wachsen und mähen Sie diese Stellen erst, wenn die Blümchen abgeblüht sind. Blühende Obstbäume und Beerenbüsche bieten eine kurze Zeit der Fülle und überall summt und brummt es.

Wussten Sie eigentlich, dass die große Brennnessel die Lieblingspeise von 36 Schmetterlingsarten ist? Für manche Tagfalterraupen wie Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und Admiral sind ihre Blätter sogar die einzige Nahrungsquelle. Neben dem Wert für die hübschen Schmetterlinge ➤



*Mehr Blüten,
mehr Far-
ben, mehr
Leben als im
englischen
Kurzasen.*

Wildkräuterpesto

Hier ein Rezept für ein Wildkräuterpesto von Heidrun Ruff aus Pflugdorf, die sich schon seit vielen Jahren mit den gesundheitlichen und geschmacklichen Vorteilen von bei uns wachsenden Wildkräutern beschäftigt:

Gemischte Wildkräuter wie Brennnessel und Spitzwegerichkraut mit einer kleinen Menge Gartenkräutern wie Oregano, Minze, Salbei zusammen mit Knoblauch und Olivenöl mit dem Stabmixer-



Aufsatz zerkleinern. Mit Parmesan, Salz und Pfeffer abschmecken.

Schmeckt super als Aufstrich aufs Brot mit Frischkäse darunter, als Pesto zu Nudeln und als Gewürzpaste in Suppen. Das Pesto ist sehr vielseitig abwandbar. Wer anfangs Bedenken hat, kann mit Gartenkräutern beginnen und wenig Wildes daruntermischen und dann immer experimentierfreudiger werden. CT / Bild: Wikipedia

hat das „Unkraut“ ebenfalls Vorteile für uns Menschen, zählt sie doch zu den ältesten Heilpflanzen. Wir können ihre Blätter als Tee oder Pesto zubereiten (siehe Rezept oben) und die Samen in Salat und Müsli geben oder eine Jauche herstellen, die ein guter Dünger ist.

Heimische Pflanzen sind wertvoll

Ganz wichtig ist Regionalität. Pflanzen Sie heimische Blumen, Sträucher und Bäume und kaufen Sie regionale Saatmischungen statt Blumenmischungen mit exotischen Blühpflanzen (die können die Insekten nur ansehen, aber nicht essen).

Viel Nahrung bieten z.B. Gartenwicke, Glockenblume, Margerite, Akelei, wilde Möhre, Lavendel, Ehrenpreis, Lichtnelke, Skabiosen und Disteln. Dabei sind sie auch noch schön und unempfindlich gegen Schneckenfraß. Als Kräuter Thymian, Borretsch und Schnittlauch. Greifen Sie bei Rosen, Dahlien und Co. lieber zu ungefüllten Sorten – sie liefern mehr Pollen,

weil ihre Staubgefäße nicht in Blütenblätter umgewandelt werden.

Und wenn im Gemüsebeet was schießt, nicht gleich den Salatkopf entfernen, denn Insekten schätzen die Blüten.

Wählen Sie Kornelkirsche, Weißdorn, Weide oder andere einheimische Sträucher statt Forsythie, Lorbeer oder Thuja. Deren Blüten im Frühling und die Beeren im Herbst erfreuen Mensch und Tier.

Als Faustregel gilt: Je heimischer die Pflanzen und je bunter Ihr Garten, desto attraktiver wird er für Insekten.

Finger weg von Chemie und Torf

Vermeiden Sie Chemie im Garten. Lassen Sie die Natur arbeiten. Blattläuse sind meistens keine Katastrophe. Warten Sie ein paar Wochen ab. Florfliegen und Nützlinge räumen von alleine auf. Eine gesunde Pflanze hält das aus. Verwenden Sie zum Düngen natürliche Präparate wie Brennnesseljauche, Hornspäne und Kompost. Vor allem verwenden Sie keinen

Torf. Moore sind wichtige CO₂-Speicher und müssen erhalten werden.

Was sollten Sie noch beachten?

Stellen Sie im Sommer eine Schale mit Wasser auf, denn auch Insekten haben Durst. Die Schale muss mit Steinen oder Schwimmelementen aus Holz ausgestattet sein, die einen sicheren „Landeplatz“ bieten.

Im Herbst die Stauden nicht abschneiden.

Darin überwintern Insekten, und Vögel picken nach und nach die Samen. Außerdem schützt das Obere das Untere, so dass die Pflanzen gut über den Winter kommen.

Wenn Sie dann noch ein Plätzchen für einen Totholz- und Steinhaufen finden, haben Sie viel getan, um Vögel, Insekten, Igel und Eidechsen Heimat und Nahrung zu bieten.

Sie werden viel Freude an Ihrem lebendigen Garten haben! *Text u. Bilder: CT*

Bienen brauchen Artenvielfalt

In unserer Gemeinde gibt es viele Imker. Die Redaktion hat mit Rudolf Sturm, der als Bio-Imker tätig ist, gesprochen.

Reda: Herr Sturm, Sie sind seit elf Jahren als Imker aktiv. Was hat sich über die Jahre verändert?

R. Sturm: Die Bienen finden auf den intensiv bewirtschafteten Flächen immer weniger Nahrung, auf Grund von Monokulturen. Um den Bienen eine gesunde Lebensgrundlage zu geben, benötigen sie eine artenreiche Blütenstruktur (Pollenvielfalt) und das möglichst durchgängig während der gesamten Vegetationszeit. Diese Bedingung ist zurzeit in urbanen Lebensräumen wie Hausgärten besser gegeben.

Reda: Wie weit fliegen Bienen denn auf Nahrungssuche?

R. Sturm: Sie fliegen in einem Radius von ca. 3 km. Wildbienen übrigens nur um die 100 Meter. Daher ist es für Wildbienen noch viel wichtiger, dass sie von Garten zu Garten fliegen können oder in der Natur Korridore mit Wiesenkräutern oder Blühpflanzen vorfinden.

Reda: Im Frühling haben wir doch die schönsten Löwenzahnwiesen hier oder blühende Rapsfelder. Da gibt es doch Nahrung im Überfluss?

R. Sturm: Auf den ersten Blick schon. Raps wird allerdings stark gespritzt und das Gift wird von den Bienen aufgenommen. Die Wiesen werden häufig und sehr früh gemäht. Einige Landwirte achten aber durchaus darauf, dies möglichst schonend für die Insekten zu machen, indem sie nur in den Morgen- und Abendstunden mähen und spritzen, wenn die Insekten noch nicht unterwegs sind. Das hilft sehr.

Reda: Was wünschen Sie sich denn von den Mitbürgern?

R. Sturm: Dass wir alle miteinander uns mehr auf einheimische Sträucher, Bäume und Blumen besinnen und diese vorrangig anpflanzen. Dass auch Totholz im Wald liegen darf. Dass die Blühstreifen um Felder ebenfalls aus heimischem Saatgut sind und dass wir die schöne Natur, in der wir leben dürfen, schätzen und beschützen.

Interview: CT



Heidehang südlich von Stadl: Trockenrasenfläche mit seltenen Tier- und Pflanzenarten

Die Naturdenkmäler in der Gemeinde Vilgertshofen (3)

Heidehang mit Einzelbuche bei Stadl

Ein zumindest bei Einheimischen bekanntes Juwel unter den Naturschönheiten der Gemeinde ist der Heidehang zwischen Stadl und Vilgertshofen.

Der Südwesthang begrenzt das nacheiszeitliche Kastental, das sich von Vilgertshofen kommend durch Stadl hindurch („Katzengraben“, offiziell Hartstraße) nach Nordwesten zieht.

Die Trockenrasenfläche des Hanges ist Heimat vieler seltener Tier- und Pflanzenarten. Bekannt ist die Pracht der violett blühenden Küchenschellen im zeitigen Frühjahr, aber auch Schlüsselblumen,

Kartäusernelken und Silberdisteln sind hier zu finden. Sie locken Schmetterlinge, Heuschrecken und Wildbienen an, denen wiederum zahlreiche Vogelarten folgen.



Blühende Küchenschellen

Naturschutzfachliche Bedeutung

Trockenrasen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Die typischen Pflanzen dieser Flächen lieben Licht und Wärme und haben sich dem trockenen Standort mit niedrigem Wuchs und kleinen Blättern, Behaarung oder Wachsüberzügen angepasst.

Pflege und Handlungsbedarf

Trockenrasenflächen werden vor allem durch intensive Nutzung, Nährstoffzufuhr und Verbuschung bedroht. Die nötige extensive Bewirtschaftung ist jedoch mühsam und wenig lohnend. Der Heidehang bei Stadl wird schon seit Jahrzehnten von der Kreisgruppe Landsberg im Bund Naturschutz gepflegt. Die ehrenamtlichen Helfer verhindern mit ihrer Arbeit das Überhandnehmen einzelner Arten und das Eindringen von Gebüsch und bewahren so die Blütenpracht dieses Naturdenkmals.

Das Pflücken oder Ausgraben der geschützten Blumen ist natürlich strengstens verboten!

ath / Bilder: ath, DR

Weitere Informationen: <https://landsberg.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/stadl>

Mehr Rücksicht in Feld und Flur!

Ein seit Jahren sichtbarer Trend hat durch die Corona-Beschränkungen einen weiteren Schub erhalten: Immer mehr Menschen suchen Ruhe und Erholung in der freien Natur – und überschreiten oft die Grenzen dessen, was für diese freie Natur erträglich und zumutbar ist.

Der eigene Genuss von Landschaft und frischer Luft wird mit einem ordentlichen Maß an Rücksichtslosigkeit erkaufte. Die Beispiele sind zahlreich: Spaziergänger, die querfeldein durch Wald und Wiesen stapfen; parkende Autos an Orten, die für den PKW-Verkehr gesperrt sind; Abfälle, die einfach in die Gegend geworfen werden; im Wald freilaufende Hunde; oder Quad- und Motorradfahrer, die noch mitten in der Nacht über die Feldwege heizen.

Wir appellieren eindringlich an alle Nutzer und Besucher unserer schönen Natur:



Speisereste und Biomüll am Naturlehrpfad bei Issing.

Bild: Anita Welzenmiller



Waldwege sind keine Rallyestrecken. Motorräder und Quads haben hier nichts verloren!

Bild: Pixabay/photochur

Bitte überprüfen Sie Ihr Verhalten! Genießen Sie Ihren Aufenthalt in Wald und Flur, aber üben Sie Rücksicht. Auch für den Besuch in Wald und Flur gibt es geschriebene und ungeschriebene Regeln, die als Leitlinien für das richtige Benehmen in der freien Natur dienen sollten:

- Verhalten Sie sich so, dass Sie weder Ihre Mitmenschen noch die wenigen wildlebenden Tiere in unserer Umgebung stören oder beeinträchtigen. Bitte machen Sie keinen unnötigen Lärm!
- Führen Sie Ihren Hund immer dann an der Leine, wenn er in Kontakt mit fremden Personen oder wildlebenden Tieren kommen könnte. Auch ohne Leine muss sich der Hund immer im Wirkungsbereich des Halters befinden!
- Denken Sie an die Rechte der Grundstücksbesitzer. Niemand muss es dulden, dass sein Feld oder sein Waldstück zum Verkehrsweg und Abenteuerspielplatz gemacht wird. Bleiben Sie auf den Feld- und Waldwegen und spazieren Sie nicht quer durch die Vegetation. ➤

■ Halten Sie sich an Regeln und Vorschriften! Zufahrtsverbote auf Feld- und Waldwegen wurden nicht willkürlich verhängt, sondern sind gut begründet. Fahren Sie also nicht mit dem Auto bis in den letzten Winkel, sondern parken Sie es dort, wo es erlaubt ist. Motorräder und Quads haben in unseren Wäldern in der Regel überhaupt nichts verloren!

■ Hinterlassen Sie den Ort Ihrer Erholung so, wie sie ihn selber wieder vorfinden möchten. Schonen Sie wertvolle Pflanzenbestände – wildwachsende Arten wie auch gezielte Anpflanzungen. Und nehmen Sie vor allem Ihre Abfälle wieder mit – auch Essensreste, Zigarettenkippen und Hundekot! Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Mutter Natur!
ath

Aus dem Rathaus

Die gemeindlichen Projekte 2021:

Viel vor im neuen Jahr

Eine unliebsame Erfahrung der vergangenen Jahre war immer wieder, dass sich Projektplanungen viel länger hinzogen als anfangs gedacht. Prominentestes Beispiel ist die Vilgertshofer Ortsmitte, an deren Umbau seit über sechs Jahren getüftelt wurde. Dieser Planungsstau scheint sich jetzt aber endlich aufzulösen: Die Gemeinde Vil-

gertshofen wird heuer gleich mehrere Baumaßnahmen beginnen, weiterführen oder sogar fertigstellen können.

Schmiedberg wird fertiggestellt

Noch im vergangenen Jahr konnte der größte Teil der Sanierungsarbeiten am Schmiedberg in Stadl ausgeführt werden. In diesem Frühjahr folgen noch der Bau

Auch die Böschung an der Einmündung der Wolfmüllerstraße in den Schmiedberg wird mit einer Natursteinmauer gestützt.





Die Dimensionen der Kindergartenerweiterung in Stadl sind inzwischen gut zu erkennen.

der neuen Stützmauern an den Einmündungen der Poststraße und der Wolfmüllerstraße sowie die Deckschicht für die Fahrbahn; dann wäre dieses durchaus anspruchsvolle Straßenbauprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die Gesamtkosten von ca. 850.000 Euro werden durch die Förderung der Stützmauern durch das Amt für Ländliche Entwicklung (Dorferneuerung) in Höhe von 100.000 Euro etwas gelindert.

Kindergartenerweiterung läuft

Im November 2020 begannen die Arbeiten zur Erweiterung des Stadler Kindergartens. Inzwischen hat der Rohbau Formen angenommen, die das künftige Erscheinungsbild bereits erkennen lassen. Der gesamte Außenbereich der Kita wird nach dem pädagogischen Konzept des Mitarbeiterteams umgestaltet, und entlang der Johann-Baader-Straße entstehen insgesamt 28 neue Parkplätze. Fast alle Gewerke sind vergeben, und wenn keine bösen Überraschungen auftreten, sollte dieses Projekt noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Der Gemeinde verfügt dann über bestens ausgestattete Räume für zwei weitere Krippengruppen. Die Gesamtkosten liegen bei gut 2 Millionen Euro, als

staatliche Förderung erwarten wir etwa 900.000 Euro.

Ortsmitte Vilgertshofen

In diesem Frühjahr soll endlich auch mit dem lange ersehnten Umbau der Ortsmitte Vilgertshofen begonnen werden. Die ➤



Ziemlich kahl zeigt sich der Vilgertshofer Ortsplatz, seit die Kastanie am Kirchenportal und mehrere Gebüschreihen gerodet wurden.



So soll die Ortsmitte von Vilgertshofen nach der Umgestaltung aussehen. Plan: Kathrin Mohrenweis

notwendigen Rodungsarbeiten, bei denen auch die übriggebliebene Kastanie vor dem Kirchenportal gefällt wurde, erfolgten bereits im Februar.

Ziel dieser Dorferneuerungs-Maßnahme ist zum einen die optische Aufwertung des Kirchenumfeldes; dafür wird der Platz vor dem Kirchenportal gepflastert und das historische Mauerchen südlich und westlich der Kirche wiederhergestellt. Den Kirchenvorplatz wird künftig die Bronze-Skulptur eines schreitenden „Salvator Mundi“ schmücken.

Zum anderen soll mit den Umbauten die Parksituation am Ortsplatz so bereinigt werden, dass nicht mehr auf beiden Straßenseiten geparkt werden kann; als Ausgleich entstehen südlich des Pfarrzentrums zwölf neue Stellplätze.

Mit diesen Maßnahmen ist die Komplettanierung der Ulrichstraße im Bereich von Kirche und Ortsplatz verbunden. Die Gesamtkosten von ca. 1,3 Millionen Euro werden zu etwa zwei Dritteln vom Amt für

Ländliche Entwicklung getragen; bei der Gemeinde verbleiben ca. 450.000 Euro.

Die Fertigstellung des Projekts ist noch für dieses Jahr geplant. Der straffe Zeitplan bedeutet aber, dass das Vilgertshofer Fest – sofern es heuer überhaupt stattfinden kann – mit der Baustelle kollidieren wird. Hier muss im Ernstfall über Ausweichmöglichkeiten beraten werden.

Neue Baugebiete in Stadl und Pflugdorf

Auch die Erschließung der neuen Baugebiete Grasweg/Seebreite in Stadl und Ahornweg in Pflugdorf hat sich deutlich verzögert. Statt des ursprünglich geplanten Baubeginns im Herbst 2020 hoffen wir jetzt auf den Sommer 2021. Verantwortlich sind u. a. fehlende Genehmigungen von Fachbehörden, die mittlerweile mehrere Monate auf sich warten lassen. Mit der Fertigstellung der beiden Baugebiete und ersten Grundstücksvergaben dürfte erst im kommenden Jahr zu rechnen sein.

Sanierung Bremauerweg

Ganz sicher noch in diesem Jahr wird dagegen der Bremauerweg von Mundraching in die Bremau saniert. Der Weg hat in den 14 Jahren seit den letzten Ausbesserungsarbeiten wieder schwer gelitten. Da ein Komplettausbau aufgrund des schlechten Untergrunds viel zu teuer käme, hat sich die Gemeinde für eine Sanierung mit Vorprofilierung und doppelter Oberflächenbehandlung auf der gesamten Weglänge von 2,1 Kilometern entschieden. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 60.000 Euro, staatliche Zuschüsse sind nicht zu erwarten.

Antoniuskapelle Mundraching

Ebenfalls für dieses Jahr ist die Sanierung der Antoniuskapelle in Mundraching eingeplant. Dabei sollen Schäden an der Fassade und am Dachstuhl behoben werden; außerdem ist eine Berauchung gegen



An der Nordseite des Feuerwehrhauses Pflugdorf-Stadl (Bildmitte) wird eine Garage für das neue Kommandofahrzeug angebaut.

Holzwurmbefall geplant. Die notwendigen Genehmigungen und Förderzusagen liegen vor, so dass wohl noch im Frühjahr mit diesem 140.000-Euro-Projekt begonnen werden kann.

Anbau an das Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl

Ohne großen Planungsvorlauf kam noch die Erweiterung des Feuerwehrhauses Pflugdorf-Stadl in die Vorhabenplanung für 2021. Nachdem die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl ein weiteres Katastrophenschutzfahrzeug des Bundes übernehmen konnte (wofür die Beschaffung eines eigenen Mehrzweckfahrzeugs eingespart werden kann), entstand Bedarf für einen zusätzlichen Fahrzeugstellplatz. Dieser soll noch in diesem Jahr als Garagenanbau nördlich des Feuerwehrhauses entstehen. Hinzu kommen kleinere Umbauten im Gebäude selbst. Gesamtkosten: ca. 187.000 Euro. ➤



Die Abplatzungen an der Westfassade der Antoniuskapelle sind nur die sichtbarsten Schäden an dem kleinen Gotteshaus.



Rot umrandet die Fläche des geplanten Gewerbe-, Misch- und Wohnbaugebietes Issing-Ost. Die blaue Linie zeigt den Bereich, für den die Gemeinde ein Energiekonzept für eine zentrale Heizungsversorgung erstellen lässt. Bild: VG Reichling

Digitalisierung der Grundschule

In vollem Gange ist zudem die weitere Digitalisierung der Grundschule in Issing. Noch im Frühjahr wird ein schneller Internetanschluss von der Dießener Straße in die Schule hinauf gelegt – wegen der frühmittelalterlichen Grabfunde auf einem

Nachbargrundstück jetzt mit archäologischer Begleitung. Die Schule selbst wird neu verkabelt und im Rahmen des Digital-Paktes von Bund und Freistaat mit zeitgemäßen digitalen Tafeln in jedem Klassenzimmer ausgestattet. Der Kostenrahmen für alle Maßnahmen liegt noch nicht fest,

Die Gemeinde konnte die Flächen zwischen der Thaininger Straße (Vordergrund) und „Am Asper“ für ein neues Baugebiet erwerben.



dürfte sich aber im Bereich von etwa 150.000 Euro (abzüglich hoher staatlicher Förderungen) bewegen.

Energiekonzept für Issing-Ost

Komplett im Planungsstadium ist dagegen noch das neue Gewerbe-, Misch- und Wohnbaugebiet Issing-Ost (zwischen der Schule und der Thaininger Straße). Das laufende Jahr wird sicher für die Erarbeitung des Bebauungsplans benötigt werden. Parallel dazu läuft aber die Erstellung eines Energiekonzeptes, mit dem eine zentrale Heizungsversorgung für dieses Gebiet in die Wege geleitet werden soll. Nach Beratung mit einem Fachplaner hat sich der Gemeinderat entschlossen, den Umgriff der künftigen Nahwärmeversorgung auf den Bereich des Neubaugebietes, der Schule, der östlichen Dießener Straße und der Abt-Moosmüller-Straße festzulegen. Den Grundstücksbesitzern außerhalb dieses Gebietes, die über den verteilten Fragebogen ihr Interesse an einem Nahwärmeanschluss bekundet haben, muss die Gemeinde leider absagen.

Ortsdurchfahrt Pflugdorf

Nur geplant wird heuer auch an der Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf. Die Bauarbeiten sollen dann im Jahr 2022 beginnen. Im Zuge dieser Straßenbaumaßnahme wird derzeit auch an eine Erweiterung des Nahwärmenetzes Pflugdorf-Stadl gedacht. Ob sich beide Vorhaben miteinander verbinden lassen oder ob das Nahwärmenetz in eine andere Richtung ausgebaut wird, klärt sich hoffentlich schon in den nächsten Wochen.

Der Gemeindehaushalt

Für den Gemeindehaushalt bringt die Vielzahl der Projekte natürlich deutliche Belastungen mit sich. Wir werden im Jahr

2021 die Rücklagen in Höhe von 1,5 Millionen Euro komplett aufzehren und darüber hinaus noch einen Kredit in siebenstelliger Höhe aufnehmen müssen. Da sich auch nur einige der vorgestellten Projekte wie die neuen Baugebiete später refinanzieren werden, geht die Gemeinde finanziell eher schwierigen Jahren entgegen.

Text u. Bilder (soweit nicht anders angegeben): ath

Bürgerversammlungen verschoben

Traditionell würden im Frühjahr die Bürgerversammlungen in den Ortsteilen stattfinden. Aufgrund der Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie müssen die Versammlungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. *ath*

Hausnummern anbringen!

Die Gemeinde erinnert alle Hausbesitzer an die Pflicht, an ihren Gebäuden gut sichtbare Hausnummern anzubringen. Dies sollte schon aus eigenem Interesse geschehen, damit Sie im Notfall ohne größere Verzögerung vom Rettungsdienst gefunden werden.

Frühere Vorgaben, nach denen die Hausnummern bestimmte Formen und Größen haben müssen und an festgelegten Stellen am Gebäude anzubringen sind, gelten inzwischen als überholt. Bitte überprüfen Sie aber dennoch, ob ihre Hausnummer noch gut zu erkennen und nicht z.B. durch Bewuchs verdeckt ist. *ath*

Aus der Gemeinde

Nikolausfeier in der Kita Stadl

Leider konnte uns im vergangenen Dezember nicht wie gewohnt der Nikolaus



besuchen. Er hat uns jedoch ganz heimlich einen Sack vor die Türe gestellt. Bei einem gemütlichen Nikolausfrühstück erfreuten wir uns an den Leckereien wie Mandarinen, Lebkuchen und Äpfeln. Besonders freuten wir uns über die Schokoladennikoläuse, die vom Schützenverein Frohsinn aus Pflugdorf gespendet wurden. Dafür sagen wir recht herzlich Dankeschön!

Text u. Bild: Erika Sanktjohanser

Der Kindergarten Stadl in der Corona-Pandemie

Notbetreuung

Als nach den Weihnachtsferien im Januar nur noch Notbetreuung möglich war, überlegten wir uns im Team, welche Möglichkeiten es geben könnte, mit jenen Kindern, die notgedrungen zuhause bleiben mussten, und deren Eltern in Kontakt zu bleiben.

Ideen gab es viele und so konnten wir den Kindern zweimal in der Woche über unsere Kita-Info-App Anregungen und Vorschläge für Zuhause versenden.

Wir verschickten Märchen und Geschichten zum Vorlesen, kleine Gedichte, Verse, Rollen- und Kreisspiele, die die Kinder aus dem Morgenkreis schon kannten und so zuhause mit Geschwistern und Eltern nachspielen konnten.

Für die größeren Kinder gab es „Arbeitsblätter“ mit Übungen aus der Zahlenbau-

stelle wie Zahlenreihen und geometrische Figurenreihen fortführen, eine bestimmte Zahl unter vielen anderen suchen, Suchbilder, wo man Unterschiede erkennen musste, und vieles mehr.

Ebenso verschickten wir Puzzlebilder, die man ausdrucken und zusammensetzen konnte.

Basteln im Lockdown

Jeweils montags bekamen die Kinder die Ankündigung für eine Bastelarbeit, die sie sich nach Vorbestellung als komplettes Bastelpaket im Kindergarten abholen konnten. Davon wurde auch reger Gebrauch gemacht und so kamen am Mittwoch viele Kinder mit ihren Eltern vorbei und wir konnten uns so zumindest an der Haustüre sehen und unterhalten.

Manche Kinder brachten bei einem nächs-

ten Besuch ihre gestalteten Werke vorbei und so wurden nach und nach die Fenster im Eingangsbereich mit schönen Bildern und Basteleien geschmückt.

Filme im Youtube-Kanal

Über einen Youtube-Kanal, den eine Mitarbeiterin eingerichtet hatte, konnten die Kinder kleine Filme abrufen. So gab es einmal ein Tischtheater zu sehen, ein Märchen wurde vorgelesen und es wurde gezeigt, wie man im Schnee mit Wasserfarben schöne Bilder malen kann.

Gerne telefonierten wir auch mit unseren Schützlingen und sogar per Videokonferenz hielten einige Kinder Kontakt.

Dank dieser Möglichkeiten blieben wir mit unseren Kindergartenkindern und deren Eltern über die vielen Wochen in



Bastelarbeiten aus der Zeit des Lockdowns.

Verbindung. Besonders schön waren die Begegnungen und Gespräche an der Haustüre. So können wir, trotz der Einschränkungen durch die behördlichen Vorgaben für diese Zeit eine positive Bilanz ziehen.

Text u. Bild: Erika Sanktjohanser



Wir suchen DICH!

Du bist sympathisch, herzlich, teamfähig, einfühlsam, engagiert, zuverlässig und im Kita-Alltag dadurch ein(e) Superheld(in).

Du möchtest dich weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen, Wegbegleiter für Kinder sein, partnerschaftliche Zusammen-

arbeit (er-)leben und ein tolles Team hinter dir wissen.

Dann bist DU bei UNS genau richtig! Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams in Issing und Stadl zum nächstmöglichen Zeitpunkt


**eine/n Erzieher/in oder eine päd. Fachkraft
als Gruppenleitung in Issing**

und eine/n Kinderpfleger/in für Stadl.

Wenn DU Interesse hast oder jemanden kennst, für den diese Stelle genau das richtige wäre, dann kontaktiere uns!

Ansprechpartnerinnen:

- Sonja Sturm, Tel. 08194 8010, E-Mail: kindergarten-issing@vilgertshofen.de
- Bettina Riedl, Tel. 08194 208, E-Mail: kindergarten@vilgertshofen.de

Kita „Unterm Regenbogen“ Issing

Adventlicher Sternmarsch

Vieles ist möglich, wenn man nur die passenden Ideen und Lösungen findet. Die Kinder der Kita waren es in den vergangenen Jahren immer gewohnt, dass sich die Gruppen mindestens einmal in der Woche zu einem Adventsingen getroffen haben. Gemeinsam den Advent erleben und Gemeinschaft durch Musik erleben, galt dort immerzu als Leitgedanke.

Doch die Coronapandemie und die geltenden Maßnahmen lassen es nicht mehr zu, dass sich die Kinder aus den unterschiedlichen Gruppen begegnen. Deshalb musste eine Lösung gefunden werden, denn für Kinder ist der Advent trotzdem Advent, auch wenn es Corona gibt.

Am 30. November machten sich daher alle drei Gruppen auf verschiedenen Wegen Richtung Dorfplatz auf. Dort angekommen, sangen die Kinder mit großer Begeisterung und im großen Abstand miteinander das Lied „Ich lieb den Winter, ich lieb die Weihnachtszeit“ und wünschten sich aus der Ferne eine schöne Adventszeit in der Kita. Leckere Spekulatius fanden zudem noch ihren Platz in den leeren Bäuchen der Kinder.

So zeigt es sich wieder, dass Corona unsere Zeit verändert. An uns selbst liegt es allerdings, ob alles verloren geht oder wir trotzdem diese Zeit anders zu einer schönen Zeit machen.

*Text u. Bild: Sonja Sturm
Kita „Unterm Regenbogen“*



Am Dorfplatz in Issing trafen die Kindergartengruppen wieder zusammen.



Zum Fasching in der Kita Unterm Regenbogen gaben sich gleich mehrere Kasperle die Ehre.

Notbetreuung vs. Fasching

Wir feiern trotzdem!

Am 18. Dezember endete der letzte Tag im eingeschränkten Regelbetrieb und die Notbetreuung in den Kindertagesstätten begann erneut. In der Kita „Unterm Regenbogen“ wurden bis zum 19. Februar bis zu 24 Kinder in drei Notbetreuungsgruppen betreut.

Für alle Kinder, welche die Kita besuchten, wurde von den Pädagoginnen weiterhin ein abwechslungsreiches Bildungs- und Förderangebot geleistet. Parallel erhielten die Eltern, die zuhause ihre Kinder betreuten, einmal in der Woche eine digitale Ausgabe „Kita Dahoam“, in der Angebote und Beschäftigungsmöglichkeiten aus der Kita-Woche abgedruckt waren.

Vom 8. bis 12. Februar fand trotzdem die Faschingswoche in der Kita statt. Die Kinder durften eine Woche verkleidet in die Einrichtung kommen. Täglich wurden ➤



Gebastelt wurde nach Lust und Können.

Überraschungen für die Kinder vorbereitet. Angeboten wurde unter anderem:

- Kinderschminken
- Kamishibai-Kino mit Popcorn
- Kasperltheater von und für die Kinder
- Amerikaner backen
- Kostüm-Modenschau
- Faschingsspiele (Luftballontanz, Gummibärchen-Schnuller-Schnappen, Topf schlagen, Reise nach Jerusalem u.v.m.)
- Girlanden, Clowns, Fingerpuppen, Faschingsmasken und -hüte und bunte Luftballons basteln
- Lustige Bilderbücher lesen
- Lustige Faschingslieder singen und dazu tanzen

Am Lumpigen Donnerstag organisierte und finanzierte der Elternbeirat für jedes Kind eine Breze, einen Krapfen, Frisch-



Was wäre der Fasching ohne fantasievoll geschminkte Gesichter?

käse, Butter und gesunde Rohkost für ein gemeinsames Frühstück in den jeweiligen Gruppen.

So kam es am 12. Februar zum Ende der Faschingszeit in der Kita. Die Kinder haben die Abwechslung, den Spaß und die Highlights genossen und die zufriedenen Gesichter der Kinder waren der große Lohn der Pädagoginnen.

*Text u. Bilder: Sonja Sturm
Kita „Unterm Regenbogen“*

Kita-Anmeldungen abgeschlossen

Auch in diesem Jahr gingen für die Issinger Kita wieder mehr Anmeldungen ein, als freie Plätze verfügbar sind. Für das neue Kindergartenjahr konnte die Kita „Unterm Regenbogen“ neun freie Kindergarten- und elf freie Krippenplätze zur Verfügung stellen.

Schnell zeigte allerdings die Auswertung der Anmeldungen, dass die Nachfrage höher ist. 21 Kinder hätten in Issing gerne einen Kindergartenplatz und zwölf Kinder einen Krippenplatz.

So kommt es auch in diesem Jahr wieder dazu, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Die fehlenden Betreuungsplätze werden einigen Familien im Kindergarten Stadl angeboten; dort wird allerdings (noch) keine Ganztagsbetreuung angeboten.

Vermutlich wird die Kita somit auch im nächsten Kita-Jahr 15 Krippenkinder und 40 Kindergartenkinder betreuen und fördern.

*Sonja Sturm
Kita „Unterm Regenbogen“*

Neue Fahrzeuge bei der Feuerwehr Pflugdorf-Stadt

Im zweiten Halbjahr 2020 kam es bei der Freiwilligen Feuerwehr Pflugdorf-Stadt zu zwei Veränderungen im Fuhrpark, da das im Jahr 2019 vom Gemeinderat beschlossene Fahrzeugkonzept rasch umgesetzt werden konnte.

Neuer Kommandowagen

Ein Bestandteil des Fahrzeugkonzeptes war die Ersatzbeschaffung des mittlerweile 20 Jahre alten Kommandowagens VW Passat. Zwar konnte die Ausstattung über die Jahre immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst werden, das Fahrzeug selbst wies mit der Zeit und in immer regelmäßigeren Abständen jedoch Mängel auf und sollte deswegen durch einen neuen Kommandowagen ersetzt werden. Im Rahmen einer Ausschreibung wurde ein VW Tiguan mit Feuerwehr- und Funktechnik für ca. 43.000 Euro beschafft. Der Feuerwehrverein beteiligte sich an der Beschaffung mit ca. 3.000 Euro, die für den Kofferraumausbau, die Beklebung und für Winterreifen verwendet wurden.

Der Kommandowagen ist in unserer Feuerwehr als Führungsfahrzeug für die Einsatzleiter und bei der Verkehrsabsicherung vorgesehen. Durch die umfangreiche Erste-Hilfe-Ausstattung, zu der u. a. ein Defibrillator und eine Sauerstoffausstattung gehören, kann das Fahrzeug auch zur schnellen Versorgung von Verletzten eingesetzt werden. Im Feuerwehralltag wird das Fahrzeug für Versorgungsfahrten oder für Fahrten zu Lehrgängen und Übungen verwendet.

Gerätewagen Dekon P

Ein weiterer Bestandteil des Fahrzeugkonzeptes sah die Beschaffung eines Logistikfahrzeuges vor. Das Fahrzeug sollte vorrangig die Löschwasserversorgung der vielen Außenstellen im Gemeindegebiet wie Ziegelstadel und Frauenwies verbessern und als flexibles Transportfahrzeug für Gerätschaften oder den Materialtransport zur Verfügung stehen.

Nachdem bekannt wurde, dass bei der Feuerwehr Windach ein entsprechen- ➤



Das neue Kommandofahrzeug.

Bild: Thomas Lindner



Ein Gerätewagen Dekontamination Dekon P.

Bild: FFW Mindelheim

des Fahrzeug mangels Platz zur Abgabe steht, bemühten sich die Gemeinde und die Feuerwehr um eine Stationierung in Pflugdorf-Stadl. Das Fahrzeug, ein Gerätewagen Dekontamination-Personal (GW Dekon P) wird vom Bund jedem Landkreis in Deutschland zur Verfügung gestellt und konnte „zwischen den Jahren“ von uns abgeholt werden.

Die Hauptaufgabe des Fahrzeuges besteht in der Einrichtung eines Dekontaminationsplatzes für Einsatzkräfte und die Bevölkerung. Die Ausstattung auf dem fünf Jahre alten Fahrzeug ist dabei fast komplett auf Rollcontainern verlastet, die mittels einer Ladebordwand schnell ausgetauscht werden können. Auch schon vor Corona spielte die Einsatzstellenhygiene, besonders bei Atemschutzeinsätzen, eine immer größere Rolle. Durch die jetzt erhaltene Ausstattung können wir den Anforderungen problemlos gerecht werden. Je nach Einsatzart können wir das Fahrzeug auch mit Löschwassertanks, Schlauchmaterial, Tragkraftspritze, Hochwasserpumpe oder Stromerzeuger mit Beleuchtung bestücken.

Die Kosten für das Fahrzeug und den Un-

terhalt trägt der Bund, wodurch sich die Gemeinde Beschaffungskosten von ca. 180.000 Euro gespart hat. Zusätzlich wird für den Stellplatz eine jährliche Pauschale gezahlt. Die Feuerwehr Windach hatte in den vergangenen fünf Jahren drei Einsätze, die direkt den Dekontaminationsaufgaben geschuldet waren. Somit rechnen wir auch bei uns mit keiner spürbaren Zunahme der Einsätze.

Erweiterung des Gerätehauses

Da unser Gerätehaus derzeit über drei Stellplätze verfügt, soll es in den nächsten Monaten erweitert werden. In einem optisch passenden Anbau auf der Nordseite sollen der Kommandowagen untergestellt sowie zusätzliches Material gelagert werden. Auch im bestehenden Gerätehaus finden kleinere Erweiterungen statt, um die Räumlichkeiten noch optimaler zu nutzen. Die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl bedankt sich bei der Gemeinde Vilgertshofen für die getroffenen Beschlüsse, die eine zukunftsfähige Feuerwehr ermöglichen und somit den Schutz der Bürger sicherstellen.

Thomas Lindner

1. Kommandant FFW Pflugdorf-Stadl

Neue Mitglieder sind willkommen!

Wegen des Lockdowns und der Corona-Schutzmaßnahmen ist bei den Feuerwehren derzeit nur der Einsatzdienst möglich. So mussten wir auch den Aktionsabend für neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr leider absagen. Wir hoffen jedoch darauf, dass wir bald alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren zu einer Informationsveranstaltung einladen können.

Auch Erwachsene aus allen Altersgruppen, die Interesse an der Feuerwehr haben, können sich jetzt schon bei den Kommandanten melden. Die Feuerwehr Pflugdorf-Stadt würde sich sehr freuen, wenn sich hier viele Freiwillige melden würden, und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin gute Gesundheit in der Corona-Pandemie.

Thomas Lindner

Aus den Vereinen

Ramadama des Wigwam e.V.

Jeder für sich, alle für unsere schöne Gemeinde

Aufgrund der aktuellen, coronabedingten Lage haben wir uns vom Wigwam e.V. entschieden, das diesjährige Ramadama etwas anders zu gestalten als sonst. In jedem Gemeindeteil werden Einzelpersonen

und Familien eingeladen, auf selbstgewählten Routen und unter Einhaltung der gültigen Corona-Maßnahmen Abfälle einzusammeln. Der gesammelte Müll wird anschließend von uns kontaktlos abgeholt.

Den Zeitraum zum Sammeln sowie die Kontaktdaten für die Anmeldung zum Ramadama geben wir über unsere Homepage und über Aushänge bekannt.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Euer Wigwam e.V.

Text u. Bild: Therese Schmid



Aufräumen - trotz und wegen Corona!



Das Starkbierfest der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl

In nur ein paar Sekunden alte Erinnerungen zu wecken, das schafft nur die Musik.

In diesem Sinne blicken wir auf unsere jährlichen Starkbierfeste im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl zurück. Lei-

der ist es uns in diesem Jahr wieder nicht möglich, Sie musikalisch zu unterhalten und mit unserem Theaterstück zum Lachen zu bringen. Deshalb nehmen wir Sie auf dieser Seite mit auf eine kleine Bilderreise zu vergangenen Starkbierfesten und Theatereinlagen.



Auch unsere Ehrungen können wir nicht persönlich durchführen und wollen Sie hiermit zu den Abzeichen unserer Musikerjugend auf dem Laufenden halten: Valentin Zimmermann dürfen wir herzlich zum Leistungsabzeichen D1 gratulieren und wünschen ihm viel Spaß beim Wechsel von der Schüler zur Jugendkapelle.

Hanna Brückner hat die Prüfung zum D1+ mit Erfolg abgelegt. Wir freuen uns, Hanna ab sofort in der Stammkapelle Pflugdorf-Stadl begrüßen zu dürfen.



Text u. Bilder: Verena Erdt

JM Vilgertshofen spendet an Sternstunden

Im Dezember 2020 hat sich die neu gewählte Vorstandschaft der JM Vilgertshofen dazu entschlossen, 400 Euro an Sternstunden zu spenden.

Trotz der fehlenden Einnahmen im Jahr 2020 ist es wichtig, anderen Menschen zu helfen und Gutes zu tun. Sternstunden e.V. ist ein im Jahre 1993 gegründeter Förderverein mit Anerkennung der

Gemeinnützigkeit. Der Verein unterstützt Projekte und Einrichtungen, die sich um kranke, behinderte und in Not geratene Kinder kümmern. Schwerpunkte der Kinderhilfsprojekte liegt dabei in Bayern und Deutschland.



1. Vorstand Patrick Ullmann und Kassiererin Verena Erdt mit dem Spendenscheck für die Sternstunden.

Text u. Bild:
Patrick Ullmann

Aus dem Landratsamt

Zehn Jahre Koordinierungsstelle Frühe Kindheit

Schnelle Hilfe bei Krisen rund um die Geburt

„Die vielen Wochen, in denen mein Baby geschrien hat waren sehr belastend und ich war einfach unsicher“ – so oder ähnlich schildern manche Eltern die ersten Wochen und Monate mit ihrem Neugeborenen. Unterstützung können sich Familien dafür bei KoKi (Koordinierungsstelle Frühe Kindheit) holen. Eltern können sich telefonisch informieren und fachlich beraten lassen. Auch die Möglichkeit einer regelmäßigen Begleitung z. B. durch eine Familienhebamme oder Familien-Kinderkrankenpflegerin kann angeboten werden.

In Zeiten, die von Isolation und Abstandhalten geprägt sind, ist es wichtig, sich Hilfe zu holen, wenn persönliche Grenzen erreicht sind. KoKi arbeitet trotz Corona in der Begleitung von Familien, klärt Anfragen über Telefonate ab und bietet auch weiterhin Hausbesuche an. Die ambulanten Fachkräfte arbeiten mit Hygienekonzept in den Familien. Neben dem Einsatz der Frühen Hilfen führt die KoKi auch informative und kos-



Sorgen und Probleme rund ums Kleinkind? Da gibt es professionelle Hilfe!
Bild: pixabay/photo-graphie

tenlose Baby-Willkommensbesuche bei Familien mit einem Neugeborenen durch (wegen Corona derzeit nur eingeschränkt) und gibt allgemeine und umfassende Informationen über Hilfsmöglichkeiten und Angebote im Landkreis Landsberg weiter. Beratung und Unterstützung bei finanziellen und pädagogischen Fragen oder in speziellen Belastungssituationen gibt es direkt bei KoKi oder Sie werden an entsprechende Fachstelle weiterverwiesen.

Interessieren Sie sich für ein Angebot oder haben Fragen dazu, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der KoKi unter Tel. 08191-129-1258 oder -1260 oder unter der E-Mail-Adresse Koki@lra-ll.bayern.de

KoKi, LRA Landsberg





**Alzheimer Gesellschaft
Lechrain e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Seit 2020 gibt es für den Landkreis Landsberg/Lech und Schongau eine neue Alzheimer Gesellschaft um die Erkrankten und deren Angehörige auf ihrem Weg zu unterstützen.



BERATUNGSANGEBOTE

Folgende Beratungs-Angebote gibt es:

Sprechstunde Demenz im Landratsamt Landsberg am Lech an jedem 2. Montag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Die Anmeldung erfolgt über das Landratsamt, telefonisch unter 08191 129-1555 oder per E-Mail an Pflegestuetzpunkt@LRA-LL.Bayern.de

Telefon-Hotline:

Jeden Montag von 10 bis 12 Uhr
und jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr:
08805 - 9546 773



Wir bieten auch die Möglichkeit zu Videogesprächen an, Anmeldung unter: kontakt@alzheimer-lechrain.de



Doris Kettner



Petra Stragies



Das Team der
Alzheimer Gesellschaft Lechrain e.V.
- Selbsthilfe Demenz
freut sich über jede Kontaktaufnahme.



Typen







Keine Mund-Nase-Bedeckung im Sinne der Corona-Vorschriften

ACHTUNG: In vielen Bereichen des täglichen Lebens in Bayern nicht mehr zulässig (z.B. Einkaufen, Bus, Bahn, Kirche, Arzt). Bitte vor Verwendung informieren!


Überall zugelassen




Typ / Eigenschaften	 Gesichtsschild, Face Shield	 Mund-Nasen-Bedeckung	 Medizinische Gesichtsmaske	 Partikelfiltrierende Halbmaske
Synonyme	Gesichtsschild, Face Shield	Alltagmaske, DIY-Maske, Behelfs-Mund-Nasen-Maske, Community-Maske	OP-Maske, Mund-Nasen-Schutz	FFP2-Maske FFP3-Maske
Verwendungszweck	Spritzschutz; nicht vergleichbar mit der Filterwirkung von Masken	Privater Gebrauch ohne gesetzliche Norm zu Filtereigenschaften	Fremdschutz	Eigenschutz/Arbeitsschutz
Kennzeichnung	Gepflicht als persönliche Schutzausrüstung (PSA), erkennbar am CE-Kennzeichen- oder ungeprüft	Keine, da Kleidung	CE-Kennzeichen als Medizinprodukt auf Verpackung	FFP2 mit CE und DIN KN95 N95
Schutzwirkung	Kein Atemschutz, nur Gesicht- und Augenschutz gegen Tropfen und Spritzer von Flüssigkeiten	Designabhängig; Schutz vor Tropfen beim Einatmen, Geschwindigkeit des Atemstroms und Tropfen-Auswurf können reduziert werden Wenn die Maske nass wird oder vom Atem durchfeuchtet ist, abnehmen und wechseln. Masken mindestens bei 60 Grad waschen. Keine Kurzprogramme verwenden. Nach dem Waschgang vollständig trocknen lassen.	Schutz vor Tropfen, geringer Schutz vor Aerosolen	Schutz vor Tropfen und Aerosole
Private Verwendung			Wenn die Maske nass wird oder vom Atem durchfeuchtet ist, abnehmen und wechseln. Die Masken sind vom Hersteller als Einwegprodukte vorgesehen. Sie sollten nach Verwendung entsorgt werden.	Wenn die Maske nass wird oder vom Atem durchfeuchtet ist, abnehmen und wechseln. Empfohlene Tragedauer für den privaten Gebrauch etwa 2h.

Herausgeber: Landratsamt Landsberg am Lech, Von-Kühlmann-Str. 15, 86099 Landsberg am Lech
Kontakt: 08191 / 129 – 1004 oder Wolfgang.Mueller@LRA-LL.Bayern.de


Masken richtig nutzen




Vor und nach dem Auf- und Absetzen der Maske Hände waschen (20sek.) oder desinfizieren.



Über Mund, Nase und Wangen platzieren – die Maske sollte eng an der Haut anliegen. Drahtbügel an die Nase anpassen.



Beim Abnehmen und Entsorgen der Maske nur die Bänder anfassen. Die Außenseite nicht berühren.



Trotz Maske bitte Abstand halten.

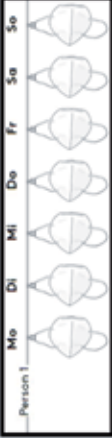
Trocknen bei Zimmertemperatur:

1. Die FFP2-Masken können frühestens ab dem **siebten Tag** wieder getragen werden.
2. Der Aufhängeort muss trocken sein.
3. Zwischen den Masken muss so viel Platz sein, dass sie sich nicht berühren.
4. Die Maske darf so **maximal 5 x** getrocknet werden.
5. Ist die Maske unsauber, defekt oder stark beansprucht, dann früher entsorgen.

Trocknen im Ofen:

1. Im vorgeheizten Backofen bei einer Temperatur von 80°C für 60 Minuten behandeln.
2. Keine Umluft oder Heißluft, nur **Ober- und Unterhitze** 80°C
3. Während der Backzeit die Masken nicht unbeobachtet lassen. Für eine bessere Kontrolle der Temperatur kann ein Backthermometer verwendet und neben die Masken gelegt werden.
4. Die Maske darf so **maximal 5 x** getrocknet werden.
5. Ist die Maske unsauber, defekt oder stark beansprucht, dann früher entsorgen.

Die Behandlung im Ofen erfolgt im Privaten auf eigene Verantwortung!



Quellen und weitere Informationen unter:
 oder: <https://www.rfarm.de/SharedDocs/Reisinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>
<https://www.fh-muenster.de/gesundheitsforschung/forschungsprojekte/moeglichkeiten-und-grenzen-der-eigenverantwortlichen-wiederverwendung-oon-ffp2-masken-im-privatgebrauch/index.php>



Infoblatt zur Impfung gegen Corona



Impfzentrum in Penzing:

Ort: auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes Penzing: Kauferinger Str. 96f, 86929 Penzing
Telefonnummer: 0819/1 129 – 1870
E-Mail: Impfzentrum@LRA-LL.bayern.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Zuständigkeit: ausschließlich der Landkreis Landsberg am Lech (Ausnahme: Obermeritingen, hier Zuständigkeit Impfzentrum Gablingen)



Erreichbarkeit mit dem kostenlosen **Bus** zum Impf- und Testzentrum in Penzing.
 Fahrplan von Montag bis Freitag:

	ab	07:48	08:18	08:48	16:48	17:18	17:48
Landsberg, Bahnhof/ZOB							
Steig 1							
Landsberg, Hauptplatz	↕	07:50	08:20	08:50	16:50	17:20	17:50
Landsberg, Münchner Str.		07:52	08:22	08:52	16:52	17:22	17:52
Landsberg, Ziegelanger		07:53	08:23	08:53	16:53	17:23	17:53
Landsberg, Adlerstr.		07:54	08:24	08:54	16:54	17:24	17:54
Penzing, Test-/ Impfzentrum	an	08:00	08:30	09:00	17:00	17:30	18:00
Penzing, Test-/ Impfzentrum	ab						
Landsberg, Adlerstr.	↕	08:11	08:41	09:11	17:11	17:41	18:11
Landsberg, Ziegelanger		08:12	08:42	09:12	17:12	17:42	18:12
Landsberg, Bayeror		08:13	08:43	09:13	17:13	17:43	18:13
Landsberg, Hauptplatz	↕	08:15	08:45	09:15	17:15	17:45	18:15
Landsberg, Bahnhof/ZOB	an						
Steig 1		08:17	08:47	09:17	17:17	17:47	18:17

Fortlaufend alle weiteren 30 Minuten



Die Busse sind mit Rampen, Sitze etc. voll behindertengerecht ausgestattet, und somit auch geeignet für z.B. Rollstuhlfahrer.

Ziel der Impfung

Eine Immunreaktion gegen das Virus soll entstehen, ohne dass eine Infektion stattfindet.

Impfstoffe

- In der EU zugelassen:
- Biontech/ Pfizer „Comirnaty“ (mRNA- Impfstoff)
 - Moderna „Moderna“ (mRNA-Impfstoff)
 - Astra-Zeneca (Vektor-Impfstoff)


An vielen weiteren Impfstoffen wird geforscht. Diese könnten ebenfalls bald zugelassen werden.

Bei den derzeit zugelassenen Impfstoffen erfolgt die **Verbreichung** in den Oberarm **an zwei verschiedenen Terminen.**



Registrierung für einen Impftermin

1 Online oder
www.impfzentren.bayern.de
 Zur Online-Registrierung ist zwingend eine E-Mail Adresse erforderlich.
 Alle persönlichen Angaben können selbst eingegeben werden.



2 Telefon oder
 08191/ 129 - 1870
 Hier werden alle persönlichen Daten von Mitarbeitern der Hotline aufgenommen und gespeichert.




3 Per Post
 Jeder, der sich impfen lassen möchte, kann einen Fragebogen ausfüllen. Dieser wird dann an das Landratsamt Landsberg per Post geschickt. Mitarbeiter des Landratsamtes geben diese Daten ein und speichern diese.
 Fragebogen zum Download auf:
www.landkreis-landsberg.de
 oder bei Ihrer zuständigen Gemeinde

Alle Daten werden in der gleichen Datenbank der Bayerischen Impfzentren gesammelt. Innerhalb der Datenbank werden die Personen automatisch nach den Vorgaben der Ständigen Impfkommission (STIKO) priorisiert.

Den Termin zur Impfung bekommen Sie per E-Mail zugeteilt.



Wenn Sie eine Mobiltelefonnummer haben, bekommen Sie Ihren Termin für die Impfung per SMS.

Wenn Sie nur eine Festnetznummer haben, werden Sie angerufen und bekommen hier Ihre Termine mitgeteilt.

Den Termin zur Impfung bekommen Sie von den Mitarbeitern des Impfzentrums telefonisch mitgeteilt.

Impfreaktionen und Komplikationen:
 Bisherige Reaktionen auf die Impfung sind mild ausgefallen. In einem individuellen Arztgespräch, das vor jeder Impfung stattfindet, werden jegliche Problematiken, wie z.B. allergische Reaktionen, besprochen.

Schwangere, Kinder unter 16 Jahren und von Covid-19 genesene Personen sind im Moment von der Impfung ausgeschlossen.

Herausgeber: Landratsamt Landsberg am Lech, Von-Kühlmann-Str. 15, 86809 Landsberg am Lech
 Kontakt: 08191 / 129 – 1004 oder Wolfgang.Mueller@LRA-LL.Bayern.de

Es werden keine weiteren Schreiben an die Bevölkerung versandt, in denen zum Impfen aufgefordert wird.

Faktoren für eine Priorisierung gemäß STIKO:
 - Altersgruppe
 - Berufliche Indikationen, vor allem Berufe mit vielen Kontakten zu anderen Personen (z.B. Pflege)
 - Medizinische Indikationen
 - Bewohner von Gemeinschafts-Einrichtungen
 Stand: 09.02.21

Immobilie bzw. bettlägerige Personen, die sich impfen lassen wollen, können im Moment noch nicht einzeln angefahren werden. Es wird jedoch bereits bei der telefonischen Registrierung miterfasst und nach Lösungen gesucht.

Verschiedenes

Fotowettbewerb „Mein Lieblingsplatz“

Fotografieren Sie gerne und gibt es einen Platz, an dem Sie sich besonders wohl fühlen?

Wir suchen genau diese Plätze in unserer Gemeinde. Zeigen Sie uns diese besonderen Orte im Grünen, am Wasser, in den

Dörfern und Kirchen oder auch ganz privat im Garten oder am Haus.

Schicken Sie uns ein schönes Foto ihres Lieblingsplatzes! Eine Jury wird die besten Bilder auswählen, die dann von der Gemeinde prämiert und in der Fenstergalerie in Issing ausgestellt werden.



Bitte schicken Sie Ihr Foto am besten digital an team@fenstergalerie-issing.de oder an gemeinde@vilgertshofen.de. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2021.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

*Text u. Bild:
Brigitte Koch*

Auch so kann ein Lieblingsplatz aussehen.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

Redaktion: Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Max Heiland (MH), Ingo Rabenstein (RI), Claudia Thornton (CT), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.

Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni 2021.



Die Lösung des Weihnachtsrätsels

Wir suchten die Nacht

In der vergangenen Ausgabe fragten wir, welcher Begriff die vier gezeigten Bilder verbindet. Fast alle Einsender kamen auf die richtige Lösung: Wir suchten die Nacht.



Die vier Bilder zeigten eine Nachtigall, die Raunächte (nicht die Weihnachtsferien!), die Noten des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ und eine Uhr, die Mitternacht anzeigt. Allen gemeinsam war damit: die Nacht.



Aus den richtigen Einsendungen wurde – erstmals in einer Videoschaltung – Laura Wagner aus Pflugdorf als Gewinnerin des ausgelobten Gutscheins gezogen. Wir gratulieren herzlich!

Reda

Bilder: Reda – Vogel: Pixabay/wal_172619 – Gebäude: Wikipedia/L. S. Micheler

Das Frühlingsblumenrätsel

Und weiter geht der Rätselspaß: Auf der nächsten Seite fragen wir passend zur Jahreszeit nach neun typischen Frühlingsblumen. Wir haben ihre Namen etwas umschrieben und zeigen Sie Ihnen – in zufälliger Reihenfolge – auch im Bild. Die gelb unterlegten Kästchen ergeben dann von oben nach unten eine zehnte Frühlingsblume, allerdings in ihrer landestypischen Bezeichnung.

Wenn Sie diese zehnte Blume ertüfelt

haben, schicken Sie deren Namen als Lösungswort – wie immer – per E-Mail an redaktion@vilgertshofen.de oder geben sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Mai 2021.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Knobeln! *Text u. Bilder: RI/pixabay*



Das Frühlingsblumenrätsel

Spargelgewächs
aus Weinbeeren

Gebirgs-Blauauge

Pflänzchen von Wasservögeln

Betrunkener Himmelskörper

Blüte aus dem Gelben vom Ei

Code-Gewächs

West-Sie-Gebimmel

Kleine Kristall-Schelle

Hauer einer Großkatze

